

Sicherheits-Checkliste Tages- und Wochenmaßnahmen



OBERSTER GRUNDSATZ DER AUFSICHTSPFLICHT:
INFORMIEREN - BEOBACHTEN – EINGREIFEN

Zu Beginn jeder Maßnahme:

- Im Vorfeld mit dem Betreuerteam den Platz/Raum besichtigen und mögliche Gefahrenstellen sichern, markieren und/oder beseitigen.
- Mit ALLEN Kinder deiner Gruppe versammeln und mit ALLEN die Checkliste durchgehen. (Nachzügler nicht vergessen und ggf. nachträglich aufklären)
- Umgang mit Alkohol / Cannabis etc.
- NIEMALS Gewalt in irgendeiner Form gegenüber Teilnehmer/innen – Meldung!
- Sichergehen, dass alle Kinder das verstanden haben (Nachfragen!).
- Über den Platz gehen und das komplette Gelände mit den Kindern ablaufen.
- Einweisung Busse (Klären, wer dazu berechtigt ist, die Busse zu fahren) Liste mit Unterschrift
- Wo und wie werden Fahrzeuge abgestellt (Sicherung auch bzw. besonders Spielmobil, Zugang Schlüssel)
- Einweisung Leitfaden Lebensmittelhygiene
- Aktuelles erweitertes Führungszeugnis vorhanden

Auf Gefahrenstellen aufmerksam machen:

- gefährliche Stellen (z.B. abschüssiges Gelände, Bäume, Äste)
- Feuerstellen, Feuer (lange Haare, gefährliche Kleidung z.B. Plastikanorak – Wasser oder Schlauch bereithalten, um ggf. schnell zu löschen)
- zu spitz geschnittene Stöcke (umknicken, stumpf machen)
- Kletterbäume (gemeinsame Kletterhöhe festlegen, Raum unter dem Baum sollte möglichst weich und frei von gefährlichen Gegenständen sein)
- Gewässer

Weitere Punkte, die besprochen werden sollten:

- ggf. Nachtwanderung
- Wandern auf Verkehrsstraßen (Gruppe immer in Fahrtrichtung! Gruppe zusammenhalten! im Dunkeln Schutzwesten und gute Beleuchtung!)
- Zecken und andere Tiere (tägliche Kontrolle)
- Fremde Personen auf dem Platz bzw. Unterkunft
- Prävention sex. Missbrauch
- Taschenmesser (siehe Sonderpunkt Messer)
- Sonne: Sonnenstichgefahr, Kopfbedeckung, Trinken!
- Unterkühlung
- Verhalten bei Gewitter/Sturm
- Verhalten in der Nähe von Wasser
- Verlassen des Platzes
- Pilze, Beeren
- Trinken und Hygiene (siehe Hygieneschutzkonzept bzw. aktuelle Vorgaben des KJR)
- Essenssituation
- Süßigkeiten
- Konflikte untereinander

- Toilettengang
- Heimweh
- Umgang mit Alkohol / Cannabis etc. (für Betreuer/innen und Teilnehmer/innen)
- Bei Teilnehmer/innen, die später anreisen, müssen die Themen nochmals durchgegangen werden.
- Händewaschen vor dem Essen
- Die Gruppenleiter/innen sollten immer wissen, wo sich die Gruppenteilnehmer aufhalten (mehrmals am Tag kontrollieren).

Nur für den Zeltplatz relevant:

- Felsen und Absturzgefahren am Michelsberg
- Hansele Hohl
- Steinbrüche
- Wasserrutsche
- Gang zur Toilette (nachts)
- Dienste
- Gewitter/Sturm

Messer, Akkuschrauber und Sägen:

- Einweisung in den Umgang mit Messern sollte am besten in der Gesamtgruppe erfolgen. Hierzu gehören die Erklärung der Mechanik (richtiges Verschließen, Auf- und Zuklappen) sowie die Regeln, dass das Messer beim Laufen immer zugeklappt sein muss, immer vom Körper weggeschnitzt und beim Schnitzen ausreichend Abstand zu anderen Personen gehalten wird.
- Wenn einige Teilnehmer_innen bisher noch keine oder wenig Erfahrung im Schnitzen haben, dann sollte die Technik von einem/einer Betreuer_in vorher demonstriert werden. Bevor man die Teilnehmer_innen alleine schnitzen lässt, sollte man sich vergewissern, dass die Teilnehmer_innen dazu in der Lage sind.
- Wenn die Teilnehmer_innen das Messer auf eine ungewöhnliche oder neue Weise einsetzen, dann muss eine gesonderte Einweisung oder – je nach Vorkenntnissen – unmittelbare Aufsicht erfolgen.
- Für jüngere und weniger erfahrene Kinder sollte man prüfen, ob man nicht weniger gefährliche Messer (z.B. mit runder Spitze) bereitstellt, um das Verletzungsrisiko zu minimieren. (Handschuhe)
- Generell gilt: Betreuer_innen müssen sich selbst ein Bild von den Fähigkeiten und Risikobewusstsein der Kinder beim Umgang mit Messern machen. An den Aussagen der Eltern und Kinder kann man sich allenfalls orientieren. Im Zweifel sollte aber nochmal eine Einweisung und unmittelbare Aufsicht erfolgen.

**BEI NOTFALL/UNFALL SOFORT KJR VERANTWORTLICHEN INFORMIEREN
VOR ABSPRACHE MIT LEITUNG / GESCHÄFTSFÜHRUNG NIEMALD INFORMATION AN
AUßENSTEHENDE PERSONEN WEITERGEBEN (PRESSE, ANGEHÖRIGE, ETC.)
UNFALLHERGANG MÖGLICHST FRÜHZEITIG GENAU DOKUMENTIEREN**

NOTFALLNUMMERN:

0170-2189212	Boris
0160-96401582	Tanja
09071-7295000	Geschäftsstelle
NOTFALLNUMMER	112